© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download www.zobodat.at

Zoologischer Anzeiger

herausgegeben

von Prof. **J. Victor Carus** in Leipzig.

Zugleich

Organ der Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

XXI. Band. 24. October 1898. No. 571.

Inhalt: **I. Wissenschaftl. Mittheilungen.** 1. **Lönnberg,** Noch einmal über die Linné'schen Arten der Gattung *Scorpio*. 2. **Werner,** Vorläufige Mittheilung über die von Herrn Prof. F. Dahl im Bismarckarchipel gesammelten Reptilien und Batrachier. 3. **Skorikow,** Ein neues Räderthier. 4. **Cohn,** Zur Anatomie der *Amabilia lamelligera* (Owen). 5. **Garbini,** Una nuova specie di *Pristina* (*P. affinis* n. sp.). **II. Mittheil. aus Museen, Instituten etc.** Vacat. **III. Personal-Notizen.** Vacat. **Litteratur.** p. 401—424.

I. Wissenschaftliche Mittheilungen.

1. Noch einmal über die Linné'schen Arten der Gattung Scorpio.

Eine Erwiderung von Dr. Einar Lönnberg, Upsala, Schweden.

eingeg. 29. September 1898.

In dieser Zeitschrift No. 564 und 565 hat Herr Dr. Karl Kraepelin-Hamburg eine »Nomenclaturstudie« geschrieben, in welcher er einigen Ansichten, die ich in zwei Aufsätzen[1] über die Linné'schen Scorpione geäußert habe, entgegentritt. Die von mir angeführten Facta sind richtig und unbestritten, wie ich sie ausführlich in den beiden Abhandlungen angeführt habe. Ich glaube auch, daß die Meisten dieselben Conclusionen wie ich daraus ziehen. Eigentlich wäre dann dieses Schreiben ganz unnöthig, ich brauchte ja nur noch einmal auf die oben erwähnten Abhandlungen zu verweisen. Da aber Dr. Kraepelin in seine »Nomenclaturstudie« einige Irrthümer hat einschleichen lassen, finde ich es am richtigsten, die folgenden Zeilen zu publicieren.

Obgleich ich ausdrücklich im ersten Puncte beider Abhandlungen erklärt habe, daß wir nur drei Linné'sche Scorpione in Upsala[2] haben,

[1] Skorpioner och Pedipalper i Upsala Universitets Zoologiska Museum Entom. Tidskr. Årg. 18. Hft. 4. Stockholm 1897.

[2] A Revision of the Linnean Type Specimens of Scorpions and Pedipalps in the Zoological Museum of the R. Univ. Upsala. Ann Mag. Nat. Hist. Ser. 7. Vol. 1. Jan. 1898.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download www.zobodat.at

sagt Kraepelin, daß ich die Existenz von vieren »bestätigt« habe. Ich habe dies natürlich nicht gethan, sondern das Entgegengesetzte. Dieser »vierte« *Scorpio*, der von Kraepelin als der erste bezeichnet wird, trägt freilich die von Thunberg geschriebene Etikette »*afer*«. Er sagt aber weder auf der Etikette noch anderswo, daß es sich um ein Linné'sches Exemplar handelt, und wenn man in den von Thunberg sorgfältig geführten Katalogen nachsieht, findet man, daß der betreffende *Scorpio afer* zu den von Thunberg 1785 geschenkten Sammlungen gehört, und darunter habe ich dasselbe Exemplar auch in der einen der erwähnten Abhandlungen erörtert. Das Linné'sche Exemplar trägt eine Etikette von Thunberg's Hand: »*Afer α* Mus. Ad. Fr.«, das Thunberg'sche eine ähnliche Etikette: »*Afer α*«, und, um zu zeigen, daß der letzte wirklich von Thunberg selbst bestimmt ist, hat er auch auf der Etikette »Herbst« citiert. Auf den Etiketten ist also keiner von diesen alten »*Afer*« mit »*β*« bezeichnet, wie Kraepelin behauptet. Gehen wir aber zu den von Thunberg geschriebenen Katalogen, so finden wir zuerst in seinem Verzeichnis über die »Donatio 1745 Adolphi Friderici« etc. »*Scorpio afer*« aufgeführt und nachher sehen wir in den von Thunberg geschriebenen Katalogen über das gesammte Upsala-Museum[3]:

»*Scorpio afer α Afr.*
- - *β* Th.«

»*Afr.*« meint »Donatio Adolphi Friderici«,
»Th.« meint »Donatio Caroli Petri Thunberg«.

Aus diesen Thatsachen geht deutlich hervor, daß Upsala's Zool. Museum nur einen »*Scorpio afer*« besitzt, der wirklich als Linné'sches Exemplar bezeichnet werden kann, und daß dieses eben dasselbe ist, das von Linné (obs.! nicht von Balk, wie Kraepelin schreibt!) in »Museum Principis« als »61. *Scorpio* pectinum denticulis XIII« beschrieben wird[4]. Da es kein anderes Originalexemplar giebt, scheint es mir nur billig und gerecht, daß wir als *Scorpio afer* Linné diejenige Species bezeichnen, die von diesem Exemplar vertreten ist, auch wenn man von den verschiedenen Linné'schen Diagnosen errathen kann, daß *Scorpio afer* ein Collectivname gewesen ist. Das betreffende Exemplar war ja in Upsala seit 1745 und also sicherlich

---

[3] Auch im gedruckten Verzeichnis über »Donatio 1745 Adolphi Friderici« etc., Upsala 1787 wird ein »*Scorpio afer*« und im entsprechenden Verzeichnis über »Donationes Thunbergianae 1785«, Part. Sept. Upsala 1789 p. 93 wird ein anderer »*Scorpio afer*« aufgeführt.

[4] »*Scorpio* Javanicus major pilosus e nigro-coerulescente splendens« ist nicht Linné's Beschreibung, wie Kraepelin 1891 sagt, sondern ein Citat, wie man an dem folgenden: »Peti. gazoph. 20 t. 13. f. 2« sehen kann!

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download www.zobodat.at

Linné zugänglich, als er Syst. Nat. ed. X schrieb! Wenn man aber alle Zweideutigkeiten in Linné'schen Diagnosen und Citaten benutzen wollte, dann glaube ich, würden nicht viele Linné'sche Namen unangefochten bestehen können, denn sie sind meistentheils mehr oder weniger collectiv. In diesem Falle kennen wir doch sicher, wie ich in meinen vorigen Abhandlungen gezeigt habe, eine Art, die von Linné als »*Afer*« bezeichnet worden ist. Warum sollte nicht eben diese den Namen behalten können?

Kraepelin schreibt weiter (l. c. p. 439) über diesen Scorpion aus dem »Museum Principis«: »Ebenso scheint es sicher, daß es das nämliche Individuum ist, welches Linné . . . . 1754 im ‚Mus. Adolphi Friderici' als ‚*Sc. indicus* pectinibus 13 dentatis, habitat India' bezeichnete.« Diese Angabe ist aber gar nicht richtig! »Das nämliche Individuum« wurde mit den übrigen Thieren des »Museum Principis« 1745 dem Zoologischen Museum der Universität zu Upsala übergeben! »Museum Adolphi Friderici Regis« 1754 beschrieb aber die zoologischen Objecte des damaligen Königs in Stockholm. Es ist also unmöglich, daß Linné bei der Beschreibung der königl. Sammlung in Stockholm die Diagnose eines übrigens schon beschriebenen Thieres des Upsala-Museums mitnahm. »*Scorpio indicus*« in »Mus. Ad. Frid. Regis« 1754 braucht also nicht dieselbe Art zu sein wie »*Scorpio pectinum denticulis* XIII« in »Mus. Principis« 1746 und ist sicher nicht dasselbe Individuum.

»Museum Ludovicae Ulricae« kam nicht eher als 1803 nach Upsala und weil es vom damaligen König Gustav IV. Adolf der Universität gegeben wurde, wird diese Sammlung in den Katalogen, sowohl geschriebenen als gedruckten, als »Donatio, 1803 Gustavi Adolphi Regis« etc. bezeichnet. Da wir aber keinen *Scorpio* in diesen erwähnten Katalogen finden, war also der in »Mus. Lud. Ulr.« 1764 p. 499 beschriebene »*Scorpio afer*« schon verloren gegangen bevor das betreffende »Museum« nach Upsala kam. Es ist also unnöthig oder unmöglich einige Speculationen über diesen »*Scorpio afer*« aus »Mus. Lud. Ulr.« (resp. Don. Gust. Ad.) anzustellen, ob er mit dem »*afer α*« oder »*afer β*« des Upsala-Museums identisch sein könne. »*Afer β*« des Katalogs wurde von Thunberg, wie schon gesagt, 1785 dem Upsala-Museum gegeben und »*Scorpio afer* M. L. U.« kam nie dahin!

In Betreff der »Thunberg'schen Etikettierung« will ich nur anführen, daß wir ihm sehr dankbar sein müssen, weil er diese Etikettierung so gut ausgeführt hat und immer angegeben woher, d. h. aus welcher Sammlung die betreffenden Thiere stammten. Linné schrieb selbst keine Etiketten. Thunberg aber wußte, zu welcher »Donatio« jedes Exemplar gehörte und schrieb dies immer sorgfältig auf die

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download www.zobodat.at

betreffenden Etiketten, und in solchen Fällen, da die »Donatio« von Linné besonders beschrieben war, konnte er ja auch den Linné'schen Namen beifügen. War aber die betreffende »Donatio« nicht von Linné speciell beschrieben (wie z. B. die »Donatio Jonas Alströmer nec non Caroli Linné«), dann schrieb er neben der Ursprungsbezeichnung einen Namen, der ihm richtig schien und in solchem Fall konnte es eintreffen, daß der zoologische Name unrichtig war. Der Ursprung war aber richtig bezeichnet. Thunberg konnte also sich als Zoologe irren, nicht aber als Katalogführer des Museums. Wenn dem so ist, kann man doch meistentheils das Richtige ausfinden. Kraepelin giebt selbst zu, daß es keine Gefahr ist, den Scorpion, der von Thunberg als »*americanus* Mus. Lin.« bezeichnet worden ist, als Typus des Linné'schen »*Scorpio australis*« aufzufassen. Warum sollte es wohl dann gefährlicher sein, den Thunberg'schen »*europaeus* Mus. Lin.« als Typus des Linné'schen »*Scorpio europaeus*« zu erkennen, da außerdem diesmal die Thunberg'sche Etikettierung mit den Linné'schen Beschreibungen gut übereinstimmte, und wir auch wissen, daß in diesen beiden letzten Fällen die betreffenden Exemplare zu den Linné'schen Sammlungen gehören, und also dem erwähnten Forscher wohl bekannt und zu allen Zeiten zugänglich gewesen sind. Man kann wohl mit Recht fragen, warum sollte nicht Linné im ersten Raum seine eigenen Exemplare als Typen für seine Diagnosen benutzen?

Übrigens verweise ich auf die Angaben, die ich in meinen beiden oben citierten Abhandlungen geliefert habe und nachher überlasse ich Anderen zu urtheilen, welche Schlußfolgerung, Kraepelin's oder die meinige, »als zu sehr in der Luft schwebend« zurückzuweisen ist!

2. Vorläufige Mittheilung über die von Herrn Prof. F. Dahl im Bismarckarchipel gesammelten Reptilien und Batrachier.

Von Dr. Franz Werner, Wien.

eingeg. 1. October 1898.

Die Ausbeute von Reptilien und Batrachiern, welche Herr Prof. Dahl vom Bismarckarchipel heimbrachte, umfaßt 18 Arten von Eidechsen, 12 Arten von Schlangen und 4 von Fröschen, sowie eine Seeschildkröte (*Chelone imbricata* L.). Von diesen haben sich zwei Eidechsen, eine Schlange und ein Frosch, deren Beschreibung hier folgt, als neu für die Wissenschaft erwiesen.

1) *Lygosoma* (*Keneuxia*) *Dahlii* n. sp.

Ähnlich dem *L. smaragdinum* Less. Entfernung zwischen Vorderbein und Schnauzenspitze $1^1/_3$mal in der von Vorder- und Hinterbein

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): Lönnberg Einar Axel Johan

Artikel/Article: Noch einmal über die Linne'schen Arten der Gattung Scorpio. 549-552